

Bern

RaBe Fest, Fr, 23. / Sa, 24. Februar, ab 20.30 Uhr, Reitschule, Neubrückestrasse 8. www.ra-be.ch



Über 10 000 Unterschriften haben Kulturschaffende aus der ganzen Schweiz mit dem Aufruf «No Billag No Culture» gesammelt. Denn die No-Billag-Initiative gefährdet nicht nur die SRG, sondern auch lokale Radio- und Fernsehsender – und mit ihnen die Schweizer Kulturtradition, die mittels dieser Medien an Hörerinnen und Zuschauer gerät. Erreichen die Initianten von No Billag ihren Willen, wäre das 22. wohl das letzte RaBe-Fest. Ein guter Grund, das reichhaltige Programm in der Reitschule voll auszukosten. Und wenn der Vorstoss scheitert, umso besser: Dann geht es nächstes Jahr weiter. **WIN**

Langnau i.E./Basel/Bern

«Funktionieren», Dokumentarfilm, So, 25. Februar, 16 Uhr, Kupferschmiede, Langnau i.E.; Sa, 10. März, 11 Uhr, kult.kino atelier, Basel; Mi, 11. April, 20 Uhr, Lichtspiel/Kinemathek, Bern. Basel und Langnau: Eintritt frei; Bern: CHF 15. Der Psychiater und Protagonist Piet Westdijk und die Filmemacherin Brigitte Zürcher sind jeweils anwesend. Die DVD ist bestellbar über info@funktionieren.ch. www.funktionieren.ch



Leistungsgesellschaft: Das heisst, dass man nur Teil davon sein kann, wenn man funktioniert. Wer psychisch erkrankt, muss wiederhergestellt, funktionsfähig gemacht werden. Dass das oft vor allem mit Medikamenten geschieht, wissen wir. Dass es oft nicht weiterhilft (und eben auch nicht funktioniert), wissen wir auch. Die Filmemacherin

Brigitte Zürcher hat mit Betroffenen und Fachleuten über persönliche Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse gesprochen. **DIF**

Lucern

Taryn Simon: «Shouting Is Under Calling», Ausstellung, 24. Februar bis 17. Juni, Di bis So 11 bis 18 Uhr, Mi bis 20 Uhr, Kunstmuseum Lucern, Europaplatz 1 www.kunstmuseumluzern.ch



Taryn Simon untersucht das Beziehungsfeld von Macht, Geld und Politik, und sie tut es scharfsinnig, gewitzt und vor allem gut recherchiert: Wie mit einem Röntgenblick legt sie die Strukturen der Welt dort offen, wo die Oberfläche Wesentliches über die Hinter-

gründe erzählt. So hat sie schon Blumengestecke analysiert und nachinszeniert, die bei den Abkommen der Mächtigen jeweils das Bild prägen. Oder Stammbäume zurückverfolgt, sämtliche Familienmitglieder fotografiert und die, die sich weigerten, mit einem weissen Blatt dokumentiert (sehr viele weisse Blätter gab es etwa in der Familie von Hitlers Rechtsberater Hans Frank). Simon liebt Ordnungssysteme, Archivarbeit und die sorgfältige Inszenierung. Übrigens: Simon ist ein Top-Shot in der Kunstszene und die Schwägerin von Gwyneth Paltrow. Aber ihr Werk sollten Sie sich gerade nicht nur deswegen anschauen. **DIF**

St. Gallen

Jungspund, Theaterfestival für ein junges Publikum,

21. Februar bis 3. März, diverse Aufführungen, Lokremise, Grünbergstrasse 7, und Figurentheater St. Gallen, Lämmlistrasse 34. www.jungspund.ch



Die erste Ausgabe des Theaterfestivals Jungspund vereint zwölf aktuelle Schweizer Produktionen für Kinder und Jugendliche. Die Inszenierungen aus allen Sprachregionen bieten ein abwechslungsreiches Programm und beinhalten die unterschiedlichsten Theaterformen – von Tanztheater über Figurentheater bis hin zum klassischen Sprechtheater. In den Stücken geht es um Familien, um Krieg, ums Lehrerzimmer, um Schafe und um mehr. Das Festivalzentrum in der Lokremise ist täglich geöffnet. **GG**

Zürich

«The Happy Show - Stefan Sagmeister», bis So 11. März,

Di bis So, 10 bis 17 Uhr, Museum für Gestaltung, ZhdK, Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96. www.museum-gestaltung.ch

Stefan Sagmeister ist Grafikdesigner und Typograf und hat als solcher CD-Cover von namhaften Musikern wie Lou Reed, den



Rolling Stones oder David Byrne gestaltet. Nun interessiert ihn aber das Glück, und gesucht hat es Herr Sagmeister mit allen Mitteln der Kunst: 2016 mit dem Dok «The Happy Film» und gleich dazu mit einer ganzen Ausstellung, die immer noch um die Welt zieht und jetzt in Zürich zu sehen ist. Eine radikal persönliche Glücksforschung mit erfrischend emotionalen Infografiken, Videodokumenten von Selbstversuchen und Installationen zum Mitmachen. Das Glück, volle Kanne. Es gibt genug davon, auch für uns. **DIF**

Zürich

Mendocino - Ein Abend mit Hits aus den Siebzigerjahren, Sa, 24. Februar,

Fr, 23. März, je 20 Uhr, Mo, 2. April, 18 Uhr, Theater Rigiblick, Tickets CHF 20–39. www.theater-rigiblick.ch



Im erfolgreichen Liederabend «Az-zurro» präsentierten der Sänger Giovanni und sein Pianist Enzo italienische Canzoni. Nun erhalten die beiden nach zehn Jahren im Hotel Excelsior die Gelegenheit, eine Deutschlandtournee zu unternehmen. Wenn diese gut läuft, lockt eine Welttournee. Mit im Gepäck sind die unvergesslichen Hits aus den Siebzigerjahren, die damals die Welt eroberten, von «Sounds of Silence» bis «Mendocino». Daniel Rohr als Sänger Giovanni und Dietmar Loeffler als Pianist Enzo zaubern einen Hitparadenabend voller Komik und Musik auf die Bühne. **GG**

BILD(1+2): ZVG, BILD(3): TARYN SIMON, COURTESY GAGOSIAN GALLERY, BILD(4): CHRISTIAN ALTORFER BILD (5): STEFAN SAGMEISTER BILD (6): TONI SUTER/T-T FOTOGRAFIE